



Ein neues Logo

Der Präsident der Eidg. Veteranenvereinigung Wendel Forrer konnte an der Generalversammlung in Dallenwil 81 Anwesende begrüßen. Trotz schönstem Frühlingswetter reisten viele Veteranen und namhafte Politiker ins Engelbergertal und lenkten die neue Saison in ihre Bahnen.

Text: Sonja Müller

Der wohl einschneidenste Entscheid an der diesjährigen GV war das Bestimmen eines neuen Logos. Bisher verwendeten die Veteranen das Bild des Dachverbandes, es war jedoch der Wunsch, mit einem eigenen Logo aufzutreten. Der Vorstand schlug vier verschiedene Versionen vor, nach ein paar Wortmeldungen und einer „ad-hock“-Änderung stimmten die Mitglieder der Variante zwei zu. Frisch, modern und aussagekräftig ist es, das neue Logo, welches vom Frauenfelder Richard Wagner entworfen wurde.

Vorstand wiedergewählt

Das Wahljahr 2012 ging ohne Gegenstimmen über die Bühne. Der Präsident Forrer, der Kassier Rolf Keller sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Ernst Hollenstein, Franz Koch, Hans Seehofer und Peter Steiner wurden einstimmig für zwei Jahre bestätigt. Die beiden Revisoren René Kägi und Walter Greutert und der Fähnrich Peter Steiner stellen sich ebenfalls für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Der Vorstand hat einen Kombinationswettkampf für die Veteranen lanciert. Mit diesem sollen jene Schützen belohnt werden, welche an allen von der Vereinigung durchgeführten Anlässen teilnehmen. Der Höhepunkt der Saison ist das Zürcher Kantonale Armbrustschützenfest mit der integrierten Schweizermeisterschaft der Veteranen. Beim Druck des Schiessbüchleins wurde wegen Terminproblemen die Rangierung der Veteranenmeisterschaft nicht korrekt ausgegeben, der Schützenmeister Hollenstein wies darauf hin, dass die Rangordnung im Bulletin massgebend ist.

Mitglieder gesucht

Der Mitgliederverwalter Keller forderte die Anwesenden auf, in ihren Sektionen Werbung für die Veteranenvereinigung zu machen. Die Mitgliederzahl ist erneut gesunken und liegt nun bei 488 Schützen. Obwohl man bereits mit 55 Jahren als Senior eintreten kann, ist es durchaus auch möglich, später, quasi als „richtiger Veteran“ einzutreten. Der Mitgliederbeitrag beträgt unverändert 15 Franken pro Jahr.

Eine besondere Ehre erhielten auch dieses Jahr die Schützen, welche heuer den 70. Geburtstag feiern können. Den neuen Ehrenveteranen wurde vom Präsident der goldene Pin überreicht. Alle über 80jährigen Schützen erhielten einen feinen Tropfen Wein, dieses Jahr wurde dem ältesten Mitglied Paul Meier aus Wohlen eine besondere Ehre zuteil: Zum 95. Geburtstag wurde er als Ehrengast eingeladen und genoss den Tag sichtlich.

Scheuss und Inniger

Zwei Veteranen, welche sich vor allem in der Ausbildung von Armbrustschützen einen Namen machten, erhielten die diesjährige „Green Card“, welche zum kostenlosen Besuchen des Veteranenschiessens berechtigt. Der Herisauer Hans Scheuss und der Frutiger Fritz Inniger freuten sich sehr über die Ehrung.

Der Nidwaldner Landammann Hugo Kayser und der Gemeindepräsident Hugo Fries machten den Veteranen ihre Aufwartung. Ebenso fand der ehemalige OK-Präsident des Eidgenössischen in Dallenwil 1991 den Weg in die Steini-Halle. Viele Anwesende sahen sich oder bekannte Gesichter in der Fotoshow, welche zu Beginn der Versammlung von eben diesem Grossanlass gezeigt wurden. Die Jugendmusik Dallenwil umrahmte den Nachmittag mit Blasmusikklängen und die Wirzweli-Bahn lud alle ein, im Laufe dieses Jahres mit einer Gratisfahrt die Bergwelt Dallenwils zu erkunden.